

BEITRAG ZUR LEIPZIGER STADTGESCHICHTE

SPAZIERGANG NACH LEIPZIG

EIN BERICHT ZUM KRIEGSENDE 1945



ERLEBNISSE EINES THOMANERS

Manfred v. Ungern-Sternberg

Manfred von Ungern-Sternberg

SPAZIERGANG NACH LEIPZIG

Manfred von Ungern-Sternberg

Beitrag zur Leipziger Stadtgeschichte

SPAZIERGANG NACH LEIPZIG

Ein Bericht zum Kriegsende 1945

Erlebnisse eines Thomaners

Shaker Media

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagbild: Kupferstich von Johann Gottfried Krüger der Ältere (1723)

Umschlaggestaltung: Tanja Steinmeyer, Shaker Media GmbH

1. Aufl. 2018

2. durchgesehene und erweiterte Auflage 2020

Copyright Shaker Media 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-763-7

Shaker Media GmbH • Am Langen Graben 15 a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 40 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 49

Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Früh den hohen Wert für die Salutogenese erkennend, den eine frühzeitige Weiterbildung in den fachverbindenden Disziplinen der Homöopathie und TCM für die Praxistätigkeit haben, widmete sich der Autor intensiv in Arbeitskreisen und eigenen Seminaren der Weiter- und Fortbildung von Ärzten. Dabei kamen ihm die Erfahrungen als Waldorfschularzt in Wanne-Eickel zugute. Aufgrund wesentlicher Impulse Tomas Pablo Pascheros lud er 1973 zum ersten *Wochenseminar für Propädeutik der genuinen Homöopathie Hahnemanns* ein, woraus die furoremachenden Spiekerooger Wochen zusammen mit Jost Künzli und Max Tiedemann entstanden. Die ständige Weiterentwicklung anhand der Bedürfnisse der Teilnehmer zeitigte im Laufe von 14 Jahren in 17 Wochenseminaren eine Wirkung auf Teilnehmer aus zuletzt 14 Ländern.

Infolge der vielen Hospitationswünsche 1982 Gründung eines Lehrinstituts, des August-Weihe-Instituts für homöopathische Medizin. Leitete ab 1998 die sechssemestrigen Weiterbildungsseminare im Forschungs- und Entwicklungszentrum der Universität Witten-Herdecke. Im Rahmen der Dreijahreskurse gab er bis zu seinem 77. Lebensjahr zusätzlich jährlich zehn achtstündige Arbeitskreisveranstaltungen.

Danksagung

Meiner Frau Ingrid danke ich für ihre unendliche Geduld, der jungen Generation für ihre Fragen, meinem Freund Heinz Dingerdissen für sein interessiertes und gewissenhaftes Lektorat, der *Schola Thomana* für die Ausbildung der Werkzeuge, meine Talente nutzen zu können, die mir von meinem Elternhaus mitgegeben wurden.

So soll dieses Buch auch dem Thomanerbund und der Thomasschule Erträgnisse und Nutzen bringen.

Inhalt

Zum Kriegsende in Leipzig.....	1
Die Stimmung 1944.....	2
Einige Anekdoten.....	4
Leipziger Leben in den 1920-1930er Jahren.....	12
Livland.....	19
Leipziger Originale.....	27
Die 1930er Jahre.....	30
Die Situation vor dem Kriege.....	34
Judea declares war on Germany.....	45
Die Kriegszeit in Leipzig.....	54
Der Mann, der Nikisch engagierte.....	65
Leipziger Bürgersinn.....	67
Verlauf des Krieges.....	68
Gedanken sind Kräfte.....	74
Genießet den Krieg, denn der Friede wird fürchterlich.....	78
Das Kriegsende in Leipzig.....	88
Der große Clou.....	91
Die US-Army zog ab und die Rote Armee marschierte ein.....	100
Hannich verhaftet.....	117
Zusammenhalt ehemaliger Kriegskameraden.....	119
Nach dem Aufstand am 17. Juni 1953.....	121
Das Wassermannzeitalter – eine spirituelle Herausforderung...	125
Anhang – Das Phänomen Adolf Hitler.....	127